L-01-088 Unabhängig von Öl, Gas und Diktatoren

Antragsteller*in: Jürgen Blümer (KV Warendorf)

Änderungsantrag zu L-01

Von Zeile 87 bis 89 einfügen:
hinaus verkennt sie kurzsichtig, unter welchen Umständen Uran gewonnen wird und welche zusätzlichen Abhängigkeiten das bedeutet. Daher setzen wir uns als Grüne in NRW weiter für die Stillegung der Urananreicherungsanlage in Gronau ein. Wer jetzt auf neue Atomfantasien setzt, verzögert den Ausbau der Lösungen, die längst für uns alle

Begründung

Wer den Atomausstieg wirklich ernst meint und dabei auch die Risiken der gesamten industriellen Kette vor Augen hat, muss alle Atomanlagen stillegen. Denn jede dieser Anlagen produziert tödlich, hochradioaktiven Müll.

Die Urananreicherungsanlage in Gronau ist die einzige kommerzielle Uran-Anreicherungsanlage in Deutschland. Dort wächst ein Berg an Atommüll, der beim Prozess der Anreicherung entsteht. In Gronau lagern ca. 20.000 Tonnen davon in Fässern auf dem Hof der Fabrik. Der Verbleib dieses Gefahrenguts ist bis heute ungeklärt.

Örtliche Bürgerinitiativen aber auch der B.U.N.D. rufen seit 30 Jahren zum Protest gegen die UAA auf und fordern ihre Stilllegung. Die zuständigen Behörden beschwichtigen, die Anlage sei sicher. Viele Menschen in Gronau fühlen sich mit ihren Ängsten hingegen nicht ernst genommen.

Wir Grünen sind die Partei, die den Atomausstieg erkämpft haben. Nun gilt es, die weiteren industriellen Prozesse, die Atommüll produzieren, zu beenden.

Unterstützer*innen

Tim Lautner (KV Münster); Holger Wenner (KV Warendorf); Ursula Mindermann (KV Warendorf); Sonja Völker (KV Münster); Ilka Sander-Maas (KV Münster); Stephanie Holtmann (KV Warendorf); Anja Beiers (KV Warendorf); Anja Weiligmann (KV Warendorf); Thomas Rabe (KV Münster); Markus Böhm (KV Münster); Kirsten Grunewald-Poch (KV Warendorf); Silvia Gora (KV Warendorf); Kai Bleker (KV Münster); Jessica Wessels (KV Warendorf); Dirk Hanke (KV Hamm); Peter Kruse (KV Hamm); Christa Stiller-Ludwig (KV Hagen); Eva Künzel (KV Hamm); Andrea Piro (KV Rhein-Sieg)